

# Leipziger Tageblatt.

No. 152. Sonnabend, den 1. Juni 1822.

Auch eine Ursach, weshalb man in manchen großen Kirchen nicht so viele Damen antrifft, als man antreffen sollte.

Werden sie vielleicht von zu überhäuftem häuslichen Geschäften abgehalten? Nein! Die müßten, wenn es ihnen ersichtlich um Theilnahme am Gottesdienst zu thun wäre, wohl nachsehen. Sind sie also keine Freundinnen öffentlicher Erbauung? O doch! denn sie wissen nur zu gut, was ihnen Noth thut. Oder fürchten sie vielleicht, daß ihnen die Kirchenluft schädlicher seyn werde, als die Luft des Schauspielhauses? Keineswegs! denn sie sind zu vernünftig dazu. Was sollte denn also sonst die Ursach seyn? — Der dicke Staub auf den Bänken, durch den sie ihre schönen weißen Sommerkleider nicht gern beschmutzen wollen. — Es fragt sich, wie dieses Hinderniß am schicklichsten zu heben seyn dürfte. Etwa durch die Verbindung eines Abstaubungsamtes mit dem schon bestehenden Kehramte, oder dadurch, daß die weißen Damen ihr zartes Taschentüchlein ein wenig dazu anwenden, dem Gewande eine widrige Färbung zu verhüten? — Wir mögen diese kritische Frage nicht beantworten; aber aufzuwerfen war sie. —

## G o t t e s d i e n s t.

Am Feste Trinitatis predigen:

zu St. Thomas: Früh Herr M. Döppner,  
Probepredigt,  
Mittag : M. Klinkhardt,  
Vesper : M. Hochmuth,  
zu St. Nikolai: Früh : M. Rüdel,  
Vesp. : M. Simon,  
in der Neukirche: Früh : M. Siegel,  
Vesper : Ehrenberg,  
zu St. Peter: Früh : M. Kühn,  
Vesp. : M. Hänsel,  
zu St. Paulus: Früh : M. Fug,  
Vesp. : M. Hesse,  
zu St. Johannis: Früh : M. Röbe,  
zu St. Georgen: Früh : M. Hesse,  
Vesp. : Wienhold,  
zu St. Jacob: Früh : M. Adler,  
Katechese in der Freischule: Herr Portius,  
reform. Gemeinde: Früh deutsche Predigt und  
Communion,  
Vesp. deutsche Betstunde.

Montag Herr Brauert.  
Dienstag : Schmidt,  
Mittwoch : Rübiger.  
Donnerstag : Reumann aus Güttrich,  
Freitag : D. Bauer.

B ö c h n e r:

Herr M. Simon und Herr M. Klinkhardt.

**Kirchenmusik.**

Heute Nachmittag um halb 2 Uhr in der  
Thomasikirche:

Kyrie und Gloria — von Häser.  
Der Geist hilft — von C. Bach.

Morgen früh halb 8 Uhr in der  
Thomasikirche:

Kyrie und Gloria — von J. Haydn.  
Credo in unum Deum — von J. Haydn.

**Börse in Leipzig,**  
am 31. Mai 1822.

Course im Conv. 20 Fl. Fufs.	Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct. . . . k. S.	140	—
do. . . . 2 Mt.	139 $\frac{1}{4}$	—
Augsburg in Ct. . . . k. S.	100 $\frac{3}{8}$	—
do. . . . 2 Mt.	—	99 $\frac{7}{8}$
Berlin in Ct. . . . . k. S.	—	103 $\frac{1}{4}$
do. . . . 2 Mt.	104 $\frac{3}{8}$	—
Bremen in Louisd'or k. S.	110 $\frac{1}{2}$	—
do. . . . 2 Mt.	109 $\frac{3}{4}$	—
Breslau in Ct. . . . . k. S.	—	103 $\frac{1}{4}$
do. . . . 2 Mt.	—	105
Frankf. a. M. in WG. k. S.	99 $\frac{3}{4}$	—
do. . . . 2 Mt.	99 $\frac{3}{8}$	—
Hamburg in Banco . k. S.	146 $\frac{3}{4}$	—
do. . . . 2 Mt.	146 $\frac{1}{8}$	—
London p. L. st. . . 2 Mt.	6. 18 $\frac{1}{2}$	—
do. . . . 3 Mt.	6. 18	—
Paris p. 300 Fr. . . . k. S.	—	—
do. . . . 2 Mt.	80 $\frac{1}{4}$	—
do. . . . 3 Mt.	79 $\frac{7}{8}$	—

Course im Conv 20 Fl. Fufs.	Briefe.	Geld.
Wien in Conv. 20 Kr. k. S.	—	101
do. . . . 2 Mt.	—	100 $\frac{3}{8}$
do. . . . 3 Mt.	—	100 $\frac{1}{8}$
Louisd'or à 5 Thl. . . . .	—	110 $\frac{3}{4}$
Holländ. Ducaten à 2 $\frac{1}{2}$ Thl.	—	13 $\frac{1}{2}$
Kaiserl. do. do.	—	13 $\frac{1}{2}$
Bresl. do. à 65 $\frac{1}{2}$ As do.	—	12 $\frac{3}{8}$
Passir. do. à 65 As do.	—	11 $\frac{3}{8}$
Species . . . . .	—	—
Verl. } Preufs. Courant . . .	—	105
} Cassenbillets . . . . .	101 $\frac{1}{4}$	—
Gold p. Mark fein cölln.	—	214 $\frac{1}{2}$
Silber 15löth. u. dar. p. do.	—	13. 11
do. niederhaltig do.	—	13. 8
K. k. östr. Anl. 1820 à 100 Fl.	116	—
Excl. Zinsen } Dergl. à 250 Fl. u. 4 pCt	—	97
} Actien d. Wiener Bank	707	—
} K. öster. Metall. à 5 pC.	77 $\frac{1}{4}$	—
} K. pr. Staats-Schuld-	—	—
} scheine à 4 $\frac{3}{8}$ in pr. Ct.	71	—
} Dgl. m. Präm.-Scheinen	100	—

**Theateranzeigen.** Morgen, den 2ten Juni: Blaubart, Oper.  
Donnerstag, den 6ten: Wilhelm Tell. Herr Esclair, königl. bairischer Hof-  
schauspieler, Tell als 1ste Gastrolle, (mit aufgehobenem Abonnement).  
Freitag, den 7ten: Nathan. Herr Esclair, Nathan.  
Sonntag, den 9ten: die Jäger. Herr Esclair, Obersörster.

**Anzeige.** Daß die hiesige Anstalt für künstliche Mineral-Bäse-  
fer nächsten Montag den 3ten Juni früh um 5 Uhr eröffnet und täg-  
lich bis nach neun Uhr Vormittags fortgesetzt wird, bringt hierdurch  
zur öffentlichen Kenntniß  
Dr. Struve.

Neue Musikalien, welche bei C. A. Klemm in Leipzig in Originalausgabe auf dem neuen Neumarkt zu haben sind:

C. M. von Weber, der Freischütz. Oper in 3 Acten, für Blasinstrumente in Partitur.

Derselbe im vollständigen Klavier-Auszug.

— — — — — ohne Text.

— — — einzelnen Gesängen mit Klavierbegleitung.

— — — Piecen ohne Text.

Aus derselben Oper Fantasie und Imitation für Klavier und Flöte von H. Köhler. De. 137.

Derselbe für Guitarre mit Text von Blum, Hübner und Kalow.

Duverture für 2 und 4 Hände.

Aus derselben — — — und Gesänge für 2 Violinen, Alto und Violoncell.

— — — — — für Flöte und Violine.

— — — — — für 2 Flöten.

Jägerchor für 4 Flöten, Märsche und Tänze für Pianoforte zu 2 und 4 Händen arrangirt.

Neue Musikalien. Leipziger Favorit-Tänze für 2 Flöten arrangirt von M. J. L. Lehmann. 18 Hest 12 Gr. (enthält aus dem Freischütz Polonoise, Walzer nach dem Jägerchor und nach dem Brautchor, desgleichen einige Scossoisen daraus; ferner neue Tänze von den beliebtesten Componisten, als Meyer, Gährig, Walch ic.)

Dieselben für eine Flöte allein 8 Gr. Leipzig, bei M. J. L. Lehmann, am Markt Nr. 1, in Schlass Hause, 3 Treppen hoch.

Pränumerations-Anzeige. Eine Lieferung sehr schöner und geschmackvoller Tänze für das Fortepiano componirt von F. W. Lerche, werde ich, nach dem Wunsche des Verfassers, um Liebhabern den Ankauf derselben zu erleichtern, auf Pränumeration herausgeben. Daß in dieser Sammlung noch schönere Tänze enthalten sind, als in der vom Publico bereits mit Beifall aufgenommenen 1sten, davon wird sich jeder selbst überzeugen. Der Pränumerationspreis ist 8 Gr. und wird bis Ende Juni angenommen. Leipzig bei M. J. L. Lehmann am Markt Nr. 1.

Verkauf. Von

**ächten Savanna-Cigarren und extra feiner Chocolate,**  
empfang ich eine Parthie in Comission und verkaufe solche im Ganzen als auch im Einzelnen zu sehr billigen Preisen.

Moritz Stöckel, Petersstraße Nr. 33, (Museum.)

Verkauf. Eine schöne Armbrust, welche dem Churfürsten Johann Friedrich, dem Stifter der Universität Jena, gehört hat, ist zu verkaufen. Mehr als 200 Thiere sind mit Elfenbein künstlich eingelegt; auf dem Bügel sind viele andere Figuren darauf gestochen; auch der Churfürst selbst in Lebensgröße, sein ganzer Titel, sein Wappen, alles ist erhaben auf goldnen Grund geprägt. Die Expedition dieses Blattes giebt darüber, so wie auch über den Preis, nähere Auskunft.

### W i n d m ü h l e n s c h i e ß e n .

Morgen, den 2ten Juni, halte ich ein Windmühlenschießen, mit einer Anzahl verschiedener angebrachter passender Prämien, wozu ich ein geehrtes Publikum ergebenst einlade.  
C. H. Burkhardt, auf der Windmühlengasse.

**Verkauf.** Gebackene Pfäunen 24 Thl., Bamberger 34 Thl. der Centner, sind zum Verkauf bei **H. Hofmann und Comp.** in der Burgstraße.

**Gesucht.** Ein junger Mensch sucht ein Unterkommen als Bedienter. Das Nähere auf dem neuen Kirchhof Nr. 298, im Hofe 2 Treppen.

**Gesucht.** Ein junges Frauenzimmer, welches in weiblichen Arbeiten erfahren ist und Zeugnisse ihres Wohlverhaltens aufweisen kann, wünscht diese Johannis als Jungemagd oder in sonst eine für sie passende Stelle ein Unterkommen zu finden. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

**Logis gesucht.** Für eine stille solide Familie wird in der Grimma'schen Gasse, auf der Hain-Catharinen-Reichs- und Nikolaistraße, oder auf dem Brühl ein Logis von 3 bis 5 Zimmern nebst Zubehör zu Michael zu miethen gesucht. Nähere Nachricht erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

Zu vermieten ist für nächste Michaelis die zweite Etage in Herrn Frölich's Hause am Kopplage für 250 Thl. jährlichen Miethzins, durch den jetzigen Besitzer.

**Vermiethung.** In Nr. 1123 auf der Gerbergasse sind gute Einspanner und Reitpferde billig zu vermieten.

**Vermiethung.** Eine Stube und Kammer an der Allee für einen einzelnen Herrn ist am neuen Kirchhofe Nr. 260 von Johanni an zu vermieten.

**Vermiethung.** In der Gegend des Marktes kann eine helle und gut meublirte Stube, eine Treppe hoch, von ledigen Herren sogleich bezogen werden. Wo? erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

Entlaufen ist den 22sten d. M. am Petersthore ein alter brauner Hühnerhund, der auf den Namen Caro hört. Wer ihn in der kleinen Feuerkugel eine Treppe hoch abliefern, erhält eine befriedigende Belohnung. Leipzig, den 31. Mai 1822.

**Thorzettel vom 31. Mai.**

<b>Grimma'sches Thor.</b>	<b>U.</b>	<b>Halle'sches Thor.</b>	<b>U.</b>
<b>Gestern Abend.</b>		<b>Gestern Abend.</b>	
Dr. Wirthschafts-Administrator Frenzel, v. Pforten, b. Wieprecht	6	Die Dessauer fahrende Post	11
Dr. Rittmstr. v. Werzen, in pr. Diensten, v. Düben, bei Wieprecht	6	Bormittag.	
Dr. Cammerjunker v. Briesen, v. Klitschen, in der Säge	8	Die Berliner f. Post	2
		Die Hamburger r. Post	8
		Rachmittag.	
		Dr. Rfm. Beit, a. Hamburg, in Nr. 453	1
		<b>Kanstädter Thor.</b>	
		<b>Bormittag.</b>	
Die Dresdner Postkutsche	5	Die Frankfurter r. Post	5
Die Dresdner r. Post	6		
Dr. Dr. Günther u. Adv. Lingl, v. hier, v. Dresden zurück	9		
Drn. Kfl. Meyer u. Richter, von hier, von Dresden zurück	11		
		<b>Petersthor.</b>	
		<b>Rachmittag.</b>	
Dr. Grafen v. Rex, v. Dresden, im Hotel de Saxe	5	Dr. Rath Döring, v. Lichtenstein, v. d.	4

**Thorschluß um 3 Viertel auf 10 Uhr.**